



Die 1,40 m hohen getönten Sicherheits-Isolierglasfenster von Alux-Luxar bieten für die Passagiere ein breites Sichtfeld auf die Sehenswürdigkeiten am Ufer  
Bild: Ricken



Die Taufrede hielt der Berliner Stadtrat für Wirtschaft Dirk Lamprecht (l.), der die Investitionen des erfolgreichen Familienunternehmens Riedel lobte was wiederum die Geschäftsführer Lutz und Stefan Freise (r.) freute  
Bild: Ricken



Der Konstrukteur des Schiffes Dipl. Ing. Rainer Ritzdorf (l.), Prokurist der Werft- und Servicezentrum Mittelrhein GmbH in Remagen-Oberwinter, holte zur Übergabe des Schiffes die Werftflagge ein – der Kapitän des Schiffes (r.) hisste anschließend die Flagge der Reederei Riedel  
Bild: Ricken

Reederei Riedel bringt neuen Glanz auf Berliner Gewässer

# MS SPREE DIAMANT funkelt Tag und Nacht

Am 15. April war es endlich soweit. Nach ausgiebigen Testfahrten unter den zahlreichen Brücken Berlins, hisste der Kapitän die strahlende Flagge der Reederei Riedel am Bug der FGS Spree Diamant. Die spektakuläre, auf Anhieb gelungene Taufe, des eleganten Fahrgastschiffes erfolgte durch die Spreeradio-Moderatoren Diana Holtorff und Jochen Trus.



MS SPREE DIAMANT - neues Highlight der Reederei Riedel auf den Berliner Gewässern  
Bild: Ricken

**B**egossen mit viel Sekt und echtem Spreewasser erfolgte im Anschluss die Tauffahrt in angenehmer und entspannter, doch gesellig fröhlicher Runde. Die Route führte durch Berlins historischen Stadtkern, vorbei am Regierungsviertel, dem Landwehrkanal, mit seinen grünen Ufern und niedrigen Brücken, hin zum Potsdamer Platz und zurück zum Taufbecken, einem der zahlreichen Anleger der Reederei Riedel.

Zur Taufe begrüßte Dirk Lamprecht, Stadtrat für Wirtschaft und Immobilien, BZA Mitte, die Ambitionen des erfolgreichen Familienunternehmens. Die Riedel Geschäftsführer Lutz und Stefan Freise, hießen die zahlreichen Ehrengäste willkommen und standen ge-

meinsam mit Rainer Ritzdorf, Prokurist der Bauwerft, der Werft- und Servicezentrum Mittelrhein GmbH in Remagen-Oberwinter, dem staunenden und bewundernden Publikum erklärend zur Seite. So sind die Scheuerleisten am Schiffsrumpf etwas schmaler als sonst ausgefallen, um nicht die sondergenehmigungspflichtige Schiffsbreite von 7 m zu überschreiten. Das in Oberwinter gebaute Panoramashiff mit einer Länge von knapp 35 m überzeugt durch hohen Komfort und zahlreiche Schiffbauinnovationen. So befindet sich die gesamte Tankanlage mit drei großen 4.000, 2.000 und 4.200 Liter fassenden Diesel-, Frisch- und Abwassertanks im Kielbereich unterhalb des mediterran hell gestalteten Salons. Der Fahrgastraum ist



Wir lieferten den Ausbau für das FGS "SPREE DIAMANT"

VERTRETUNG FÜR DEUTSCHLAND:



Liebig Marine GmbH  
Buschdeel 1B, 28777 Bremen  
Tel. 0421/ 690 12-0  
Fax 0421/ 690 12-22

NORAC is the Leading Manufacturer and Supplier of Marine Interior Systems

NO-4857 Arendal, Norway  
Phone: +47 31 65 52 55  
E-mail: sales@norac.no  
www.norac.no



The Builders Choice



• WALLS • CEILINGS • GLAZED PARTITIONS • DOORS • WINDOWS • WET UNITS





Für die Brückenfahrt im Berliner Landwehrkanal ist das Schiff flach gebaut  
Bild: Ricken

Blick in das höhenverstellbare Steuerhaus mit modernen Einmann Fahrstand  
Bild: Ricken

schwingungsfrei und fast geräuschlos vom Maschinenraum getrennt. Ein Motorengeräusch des 246 kW Deutz BF 6 MC 1015 Hauptantriebes war nur wahrzunehmen, als Ritzdorf die Sicherheits- und Schallschutztür öffnete, um einen Einblick in den Maschinenraum zu geben. Beruhigend war auch zu erfahren, dass bei einer möglicherweise eintretenden Havarie, wegen der für Fahrgastschiffe neuartigen Doppelhüllenbauweise, das gesamte Schiff geringfügig um 10 cm absinkt und die bis zu 220 Fahrgäste trotzdem trockenen Fußes an Land gebracht werden können, wobei der acht Millimeter dicke Schiffbaustahl der Doppelhülle einen solchen Fall wenig wahrscheinlich werden läßt.



Der Salon ist mit 22 Tischen und 110 Polsterstühlen ausgestattet und bietet flexible Nutzungsmöglichkeiten. Hier kann anspruchsvoll getafelt, stilvoll gefeiert oder fröhlich getanzt werden  
Bild: Ricken

Von all der Technik ist jedoch nichts zu merken, so dass der Passagier vor allem die vielen ‚inneren Werte‘ dieses modernen Fahrgastschiffes genießen kann. Aus dem stützenfreien Salon heraus haben die Passagiere ein breites Sichtfeld auf die Sehenswürdigkeiten am Ufer. Die 1,40 m hohen getönten Sicherheits-Isolierglasfenster von Alux-Luxar, dem größten deutschen Binnenschiffsfensterlieferanten, lassen sich auf dem Oberdeck auf einer Breite von acht Metern aufschieben, wodurch im Sommer ein Freideck-Charakter entsteht. Die angenehme leichte Grautönung der Panorama Verglasung von Alux-Luxar sorgt bei extremen Lichtverhältnissen, wie sie im Sommer gerade auf großen Wasserflächen vorkommen, dennoch für ein blendfreies Genießen der vorbeiziehenden Landschaft. Die Fenster sind so ausgelegt, dass eine



**ELEKTRO-INSTALLATION UND ANLAGENBAU** GmbH  
im Michael Freise  
E-Thörnmannstraße 51a  
Wald 1  
Tel.: (0 36 43) 24 31 11  
Tel.: (0 36 43) 40 27 61  
Fax: (0 36 43) 40 27 63  
Mobil: 0171-8 01 03 73

**SCHIFFSELEKTRIK**  
Hausgeräteservice  
Blitzschutz  
Solaranlagen  
Netzwerke  
E-Check

Willkommen in der **SCHOTTEL-Flotte**

Wir sind stolz darauf, dem neuen Schiff der Reederei Riedel mit einem SCHOTTEL Ruderpropeller Typ SRP 110 (185 kW) den richtigen Schub zu geben. Der Besatzung der MS SPREE-DIAMANT wünschen wir allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

**Innovativ seit Generationen**

SCHOTTEL GmbH & Co., KG · Mainzer Str. 99 · D-56322 Spay/Rhein  
Tel.: +49 (0) 26 28 / 6 10 · Fax: +49 (0) 26 28 / 6 13 00

Malerei & Korrosionsschutz **HILMAR BERGMANN**  
Wendebühlstraße 18  
12517 Berlin

**Wir bringen Ihr Schiff in Farbe!**

Wir wünschen der Reederei Riedel mit dem neuen Fahrgastschiff **SPREE DIAMANT** allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Malerei + Korrosionsschutz Hilmar Bergmann  
Tel. 0 30 / 65 49 81 67 | Fax: 0 30 / 65 49 81 69  
Funkt. 01 77 / 6 59 67 19

**++ Aluminiumfenster und Glasscheiben ++**

**Alux-Luxar Fahrzeugfenster**

Alux Luxar gehört im Bereich Binnenschiffahrt zu den führenden Fertiger-Lieferanten. Seit mehr als 50 Jahren werden bereits Schiffsfenster produziert. Neben konventionellen Fenstern können auch Fenster mit thermischer Trennung bezogen werden. Als Schiffsfenster werden angeboten:

- Festfenster
- Waagrecht Schiebefenster
- Senkrecht Schiebefenster
- Ausstellfenster
- Klappfenster

Alux-Luxar GmbH & Co. KG | Fahrzeugfenster | Robert-Bosch-Str. 6 | 41352 Koschenbroich  
Telefon: +49 (0) 2161 9785 - 0 | Telefax: +49 (0) 2161 9785 - 49 | www.alux-luxar.de



## Schiffsdaten MS SPREE – DIAMANT

Länge:	34,40 m
Breite:	6,98 m
Tiefgang:	1,20 m
Fixpunkt:	3,10 m
Verdrängung:	120 t
Fahrtgebiet:	Zone 4 BinSchU
Antrieb:	Deutz BF 6 MC 1015
Leistung:	246 KW bei 1.800 U/min
Steuerung:	Schottel – Ruderpropeller
Typ:	SRP 110
Bugstrahlruder:	Duco 22 kW
Stromversorgung:	1 Deutz BF 6 M 1013 M
Leistung:	108 KW bei 1.500 U/min
	1 Deutz BF 4 M 1013 M
Leistung:	65,66 kW bei 1.500 U/min



Glasscheibe im Bruchfalle ohne Ausbau des Fensterrahmens in wenigen Minuten gewechselt werden kann.

Der Salon ist mit 22 Tischen und 110 Polsterstühlen ausgestattet und bietet flexible Einrichtungsmöglichkeiten. Hier kann anspruchsvoll getafelt, stilvoll gefeiert oder fröhlich getanzt werden. Alternativ kann der Raum auch für kleinere Konferenzen genutzt

werden. Die mit neuester Technik ausgebaute Küche und die edle Tresenanlage dienen einer leistungsfähigen gastronomischen Bewirtung. Großzügigkeit und freundliche, zweckmäßige Gestaltung finden sich auch in den Sanitärbereichen wieder. Im Heckbereich der Spree Diamant sind ein Herren-, zwei Damen- und ein Behinderten-WC vorhanden.

Die Tauffahrt auf der Spree Diamant, dem derzeit innovativsten und sichersten Fahrgastschiff im deutschen Raum, war beeindruckend. Die Reederei Riedel ist mit diesem Schiff gut für die nahe Sommersaison gerüstet, um mit hohem Komfort, Service und Technik ihre Gäste zu verwöhnen und für unvergessliche Stunden an Bord ihrer Schiffe zu sorgen. *Stephanie Ricken/Dü* □



Der 246 kW Deutz BF 6 MC 1015 Hauptantrieb ist dank der guten Schallschutzisolierung des Maschinenraumes im Fahrbetrieb an Deck kaum zu hören **Bild: Ricken**



Der Schottel – Ruderpropeller Typ SRP 110 gibt der Spree Diamant auf den engen Berliner Wasserstraßen die notwendige Manövrierfähigkeit **Bild: Guddat**

## Modernste Sicherheitstechnik

Für den gesamten Innenausbaubereich des Fahrgastraumes, der Toilettenräume und der Küche wurden gemäß der zukünftig in Kraft tretenden Sicherheitsvorschriften schon jetzt nicht brennbare Materialien der Fa. Norac eingesetzt, die über die Fa. Liebig Marine GmbH, Bremen geliefert und auch installiert wurden. Diese Materialien werden im Seeschiffbereich unter anderem beim Neubau von Kreuzfahrtschiffen schon seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt. Hierbei handelt es sich um ein Blechsandwich Paneel System, das mit einer hellen Buche Dekorfolie beschichtet ist und entsprechend den internationalen Sicherheitsvorschriften zertifiziert ist. Aus diesem Paneelsystem, welches passgenau vorgefertigt wird, wurden die Wand- und Stützenverkleidungen, sowie die leicht zu demontierenden, weißen Deckenpaneele hergestellt. Die Deckenpaneele sind bis zu einer Spannweite von 3 Metern selbsttragend. Passend zu dem Einrichtungssystem wurden ebenfalls die Schiebetüren und Eingangstüren der WC's, Inspektionstüren und Klappen, sowie die Feuerschutztür zum Maschinenraum auch mit Buche Dekor Folie geliefert und montiert. Zum weiteren Lieferumfang der Fa. Liebig Marine GmbH gehörte ebenso der in Elementen maßgenau vorgefertigte, begehbare Kühlraum, der direkt von der Küche aus zu begehen ist. *e.B.* □



Die in kräftigem Marineblau gehaltene Bestuhlung auf dem Oberdeck bringt Farbe auf die Berliner Wasserstraßen **Bild: Ricken**



Das platzsparende 22 kW Duco Bugstrahlruder...



... ist vor allem bei Anlegemanövern an den Stegen hilfreich **Bilder: Guddat**

Werft und Servicezentrum Mittelrhein GmbH (WSM) in Remagen

# Werft Oberwinter baut wieder Schiffe

Es geht sichtbar aufwärts bei der WSM-Werft in Remagen-Oberwinter am Mittelrhein.

Kürzlich wurde der vierte Neubau eines technisch anspruchsvollen Fahrgastschiffes seit 2003 in Berlin abgeliefert.

In den letzten drei Jahren hat sich viel getan in diesem Unternehmen, welches in seiner jetzigen Form seit 1999 besteht. Während in den vergangenen Jahren vor allem Fahrgastschiffe, Fähren und Tanker repariert und umgebaut wurden, ist jetzt eine Trendwende in Sicht. Seit dem Jahre 2003 wurde inzwischen der vierte Fahrgastschiffneubau ausgeliefert, allein drei der neuen Schiffe haben auf den Berliner Gewässern im Innenstadtbereich rund um das Regierungsviertel ihren Fahrbetrieb aufgenommen. Zur vollsten Zufriedenheit ihrer Eigner, der Berliner Reederei Riedel GmbH. Neben der kompletten Umgestaltung und Modernisierung

der Büros im vergangenen Jahr wurde im Januar dieses Jahres die technische Abteilung des WSM deutlich erweitert. Die vier Konstrukteure, davon ein Schiffsbau-Diplomingenieur, arbeiten mit modernster CAD-Technik. Dies ist eine gute Basis dafür, die kundenseitig gewünschten und in Auftrag gegebenen Schiffe in Sachen Technik und Komfort ständig weiterzuentwickeln. Selbst die individuellsten Wünsche und Vorstellungen werden praxisorientiert realisiert – eine der wesentlichen Stärken der innovativen Schiffbauer vom Mittelrhein.



Neben dem Neubaugeschäft will die WSM den Tanker-Reparaturservice verstärkt ausbauen

Die Erfolge sprechen für sich. Absolut begeistert sind die Kunden insbesondere von der großen Laufruhe und Stabilität der Neubauten. Durch innovative technische Lösungen ist es gelungen, die oftmals sehr störend wirkenden Vibrationen während des Fahrbetriebes fast vollständig zu unterdrücken. Auch die Konzeption einer speziellen Auspuffanlage, die aufgrund ihrer geringen Abgas- und Geräuschmissionen speziell für Innenstadtfahrgebiete geeignet ist, kommt gut an. Und ganz aktuell: das erst im Monat April fertig gestellte und nach Berlin überführte Fahrgastschiff „Spree Diamant“ ist das erste Projekt, welches seitens der WSM in Doppelrumpfbauweise konzipiert und gefertigt wurde. Diese Bauweise garantiert optimale



Das FGS „Spree Diamant“ wurde nach ihrer Taufe am 15. April in Berlin in Betrieb genommen. Es wurde als erstes Fahrgastschiff Europas in Doppel-Rumpfbauweise gebaut, was höchste Sinksicherheit garantiert.

Sinksicherheit und sucht europaweit noch seinesgleichen, denn Sie berücksichtigt bereits die künftigen Bauvorschriften der ZKR für Fahrgastschiffe.

Das WSM beabsichtigt, die Hellinganlage zu verlängern, um in der Zukunft auch Schiffe bauen und reparieren zu können, die länger als 85 Meter sind, bzw. um mehrere Schiffe parallel nebeneinander bauen zu können. Auch eine Montagehalle ist in Planung. Der jüngste Auftrag für die WSM sind drei völlig baugleiche Schiffe für den europäischen Markt. Geschäftsführung und Mitarbeiter der WSM blicken daher mit Zuversicht in die Zukunft: die Auftragslage ist so gut, dass die kommenden zwei Jahre arbeitsmäßig abgesichert sind. Erfreulich ist auch, dass die Zahl der Anfragen von Neukunden zum Neubau von Fahrgastschiffen aufgrund der Internetpräsenz und durch Empfehlungen in letzter Zeit stark zugenommen hat. Das bestätigt wiederum, dass die Unternehmenspolitik und das Angebotsprofil der Werftdienstleister am Mittelrhein in die richtige Richtung gehen.

Eb/dü □



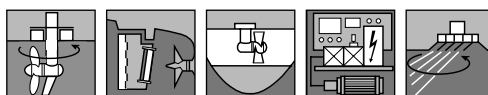
Die Geschäftsleitung des WSM will hoch hinaus!!! Bilder: WSM



Blick auf die Helling mit verschiebbarer Schiffbauhalle. Um auch längere Fahrzeuge bauen und reparieren zu können soll die Helling verlängert werden Bild: Guddat



... [www.jastram-group.com](http://www.jastram-group.com)



... UND SIE HABEN IHR SCHIFF IM GRIFF

Billwerder Billdeich 603, 21033 Hamburg, Tel: 040/725 601 - 0, Fax: 040/725 601 - 28/56, [info@jastram.net](mailto:info@jastram.net)

RUDERPROPELLER • RUDERMASCHINEN • WASSERSTRAHL-ANTRIEBE • BUGSTRAHLRUDER • ELEKTRONISCHE STEUERUNGS-SYSTEME • ROTOR-RUDER

# Jastram